

Protokolleintrag vom 17.03.2004

Interpellation von Roger Liebi (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 17.3.2004: Stadt Zürich, Beteiligung an privaten Kapitalgesellschaften

Von Roger Liebi (SVP) und Monika Erfigen (SVP) ist am 17.3.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In verschiedenen Gemeinderatssitzungen wurde die zunehmende Beteiligung der Stadt Zürich am Aktienkapital privater Gesellschaften und die damit zusammenhängende Einsitznahme von städtischen Angestellten in den jeweiligen Verwaltungsrat kritisiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. An welchen privaten und öffentlich-rechtlichen Aktiengesellschaften ist die Stadt Zürich beteiligt? Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung nach: Unternehmen, Beteiligungshöhe in CHF nach Nominalwerten und in Prozenten des Gesamtkapitals.
2. Welche Stadträte sitzen in den entsprechenden Verwaltungsräten ein? (detaillierte Aufstellung)
3. Welche städtischen Angestellten sitzen in den entsprechenden Verwaltungsräten ein? (detaillierte Aufstellung)
4. In welchen anderen Aufsichtsorganen oder Vorständen sitzen städtische Exekutivmitglieder oder Angestellte ein? (Bitte um vollständige und detaillierte Aufstellung)
5. Wie ist die Haftungsfrage für Verwaltungsräte geregelt, sollten in der jeweiligen AG allfällig grobfahrlässige Tatbestände festgestellt werden?
6. Wie hoch sind die für die VR-Tätigkeit der städtischen Exekutivmitglieder und Angestellten 2002 und 2003 ausgeschütteten VR-Honorare? (Detaillierte Aufstellung nach AG und pro Verwaltungsrat)
7. Werden die unter Punkt 6 erwähnten Honorare an die Stadt und damit den Steuerzahler zurückbezahlt? Falls ja: unter welchem Konto sind die Beträge verbucht? Falls nein: weshalb nicht?
8. Welcher zeitliche Aufwand ist mit der Ausübung eines Verwaltungsratsmandates durch städtische Exekutivmitglieder oder Angestellte verbunden? (Detaillierte Aufstellung pro Verwaltungsrat und AG)